

INITIATIVE FÜR UNTERNEHMERINNEN

IHK macht sich stark für Frauen in der Wirtschaft



der Veranstaltung der IHK Nürnberg für Mittelfranken gab Blacha den rund 220 Unternehmerinnen und weiblichen Führungskräften aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung wertvolle Tipps, wie Frauen in männerdominierten Branchen ihren Platz finden und erfolgreich sein können.

Mit dem Netzwerk „Frauen Unternehmen Wirtschaft“ setzt sich die IHK seit 2018 mit verschiedenen Formaten für die bessere Vernetzung von Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen ein und fördert deren Austausch untereinander. „Frauen müssen viel mehr als bisher zusammenkommen, Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und kooperieren. Denn Frauen können viel voneinander lernen und miteinander gestalten“, sagte IHK-Vizepräsidentin Christine Bruchmann. Darum ging es auch bei der Podiumsdiskussion mit Anja Blacha und Arina Zonner (Teamleitung Strategie & Kultur HR bei der Umweltbank AG). Unter der Moderation von Dr. Christina Blumentritt diskutierten sie die Frage, wie sich Unternehmen in den Bereichen Führung und Diversität künftig aufstellen müssen, um Fachkräfte für sich zu gewinnen und zu halten.

Nutzen die IHK-Plattform zum Austausch: Moderatorin Dr. Christina Blumentritt, Arina Zonner (Umweltbank), Extremsportlerin Anja Blacha und IHK-Vizepräsidentin Christine Bruchmann (v. l.).

■ „Not bad for a girl!“ – Wenn man so einen Spruch zu hören bekommt, setzt man sich zwangsläufig mit Vorurteilen und Rollenbildern auseinander. Auch Extremsportlerin Anja Blacha muss sich trotz ihrer herausragenden Leistungen, die definitiv auch „not bad for a man“ sind, dieses Urteil anhören. Beim Jahresempfang des IHK-Netzwerks „Frauen Unternehmen Wirtschaft“ im „Haus der Wirtschaft“ berichtete sie über Strategien, wie Frauen mit Augenzwinkern einen positiven Umgang mit Stereotypen finden können. Bei

Foto: Vanessa Mund

www.ihk-nuernberg.de/frauen-unternehmen-wirtschaft